

DIE LINKE.
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde / Spree

Stadt Fürstenwalde (Spree)
Herr Jürgen Teichmann
Herr Ulrich Hengst
Marktplatz 4 - 6
15517 Fürstenwalde/Spree

Stephan Wende
Fraktionsvorsitzender
Lindenstraße 26
15517 Fürstenwalde

Telefon 03361 73 61 19
Fax 03361 73 61 18
Mail stephan.wende@gmx.de
www.stephan-wende.de

Fürstenwalde, den 9. September 2010

Antrag

Initiative „200-Solardächer-Programm“

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Initiative für ein „200-Solardächer-Programm“ in Fürstenwalde (Spree) zu ergreifen und bis zum 25. April 2011, dem Tag der erneuerbaren Energien, ein Umsetzungskonzept dafür vorzulegen.

Begründung:

Im Rahmen des 1. KlimaTisches wurde die Bedeutung der verstärkte Solarenergienutzung im privaten, öffentlichen und gewerblichen Bereich betont und zur Weiterentwicklung des Unternehmens- und Forschungspotenzials der Solarbranche in der Region gemahnt.

Ein erster konkreter Handlungsansatz soll das Fürstenwalder „200 – Solardächer – Programm“ werden.

Wie man den Einsatz von Photovoltaikanlagen unter Einbindung der örtlichen Solarbranche und des Handwerks effektiv fördern kann, zeigen Solar-Dach-Programme, wie sie in den Städten Fürth, Aschaffenburg und Bitterfeld-Wolfen sowie weiteren Solarinitiativen aufgelegt wurden. Klimaschutz und Wirtschaftsförderung gehen dabei Hand in Hand.

Gemeinsames Kennzeichen der genannten Beispiele ist ein Netzwerk von Partnern vor Ort, die den Nachfragern ein günstiges Komplettpaket aus Beratung, Finanzierung, und Installation von standardisierten Anlagen anbieten. Typischerweise besteht dieses Netzwerk aus Vertretern von Handwerksinnungen, einem Solarmodulhersteller, einer Bank, der Kommune

und einem Koordinator. Die Kommune kann sich dabei auf die Rolle als Schirmherr, Impulsgeber und seriöser Informationsvermittler beschränken und muss kein eigenes finanzielles Förderprogramm auflegen.

Bundes- und Länderförderprogramme stehen hierzu zur Verfügung.

Typischerweise werden in den lokal aufgelegten Solar-Dach-Programmen Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von rund 5 kWp angeboten, die Anschaffungskosten liegen bei 15. - 20.000 Euro, die über ein Darlehen einer Bank vollständig finanziert werden können. Die Rückzahlung des Darlehens funktioniert über die garantierte Einspeisevergütung, Eigenmittel sind keine oder nur geringe erforderlich. In Aschaffenburg war das Kreditprogramm der Banken für die ersten 100 Photovoltaikanlagen innerhalb von zehn Tagen ausverkauft, 2009 wurde das Programm um weitere 500 Anlagen aufgestockt. In Fürstenwalde bestehen sehr gute Voraussetzungen für die Anwendung des in Solarinitiativen erfolgreich erprobten Modells. Namhafte Unternehmen aus der Produktion und Anwendung von Solartechnologie haben hier und in unserer Region ihren Sitz. Bestehende Förderprogramme können genutzt oder eingebunden werden.

Die Verbreitung von Photovoltaikanlagen in Fürstenwalde im privaten, öffentlichen und gewerblichen Bereich ist sehr unterschiedlich. Hier müssen die Weichen für die erneuerbaren Energien (Produktion und Nutzung) gestellt werden. Ein „200 – Solardächer – Programm“ ist realisierbar und wäre ein wichtiger Impuls. Die Stadtverwaltung muss die Koordinationsaufgabe auch nicht selbst übernehmen, sondern kann diese an einen externen Anbieter delegieren. Entscheidend ist nur, dass die Stadt die Initiative ergreift und als Partner im Unterstützungsnetzwerk zur Verfügung steht.

Weitere Infos auch unter:

www.bitterfeld-wolfen.de

www.landkreis-aschaffenburg.de (Rubrik Umwelt/Energie)

www.regiosolar.de

Stephan Wende
Fraktionsvorsitzender